



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Trutz-Nachtigall**

**Spee, Friedrich von**

**Münster, 1841**

Die Gespons Jesu klaget noch ferner ihre Lieb'.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-43834**

Die Gespons Jesu klaget noch ferner  
ihre Lieb'.

Wann Morgenröth'  
Die Nacht ertödt'  
Mit ihren gülden Strahlen,  
Wach' ich zu Gott,  
Zu meinem Gott,  
Ruf' ihn zum ostermalen.

Ich wach' zu Gott,  
Zu dir, mein Gott!  
Mein' Augen zu dir kehre,  
Und ruf' dann frei  
Mit mattem Schrei:  
„Mich dürst' nach dir so sehre!“

Ich wein' zu dir,  
Seufz' mit Begier,  
O Liebster meines Herzen!  
Mein treuer Gott!  
Ist mir kein Spott,  
Die Lieb' mich sezt in Schmerzen.

Bin matt und müd',  
Fast ohn' Geblüt',  
Die Kräfte seind erlegen;  
Die ganze Nacht  
Hab' viel gemacht,  
Ich kaum die Zung' mag (1) regen.

Mein Herz von mir  
 Weicht gar zu dir,  
 O Gott, mein Trost alleine!  
 Seufz' (2) also viel  
 Ohn' Maas und Ziel,  
 O weh der schweren Peine!

Mit starkem Brand,  
 Ist mir bekannt,  
 Bin ich sogar befangen.  
 O süßes Band!  
 Laß ab zu Hand,  
 Sonst tödt't mich groß Verlangen.

Drum, Gott! nur eil,  
 Dann (3) deine Pfeil'  
 Recht spielen mir zum Leben;  
 Ich sterbe schier,  
 Das glaube mir,  
 Mit Noth ich bin umgeben.

Wann ich nicht bald  
 Bei dir erhalt',  
 Daß deiner mög' (4) genießen,  
 Wird also stracks,  
 Wie weiches Wachs,  
 Das Herz in mir zerfließen.

Mit wahren Mund,  
 Aus Herzen Grund  
 Ich sprich' mit theuren Worten: (5)  
 Hab' Ruh' noch Raht,  
 Ich leb' in Last  
 Fast aller End' und Orten.

Ich wohnet' stet  
 In Wüsten öd',  
 Da meint' ich, Ruh' zu finden;  
 Nun ist kein Land  
 So unbekannt,  
 Da nicht die Lieb' komm' hinden. (6)

Wann ich vermein',  
 Weit weg zu sein,  
 Gefreit für (7) ihren Pfeilen,  
 Da rüst' sie sich,  
 Verfolget mich,  
 Und wären's tausend Meilen.

O Gott und Herr!  
 Was wär' so ferr, (8)  
 Da sie nit gleich sollt' kommen?  
 Kein' Rast noch Ruh'  
 Nun finden thu',  
 Lieb' hat mich übernommen.

Wann dein' Begierd'  
 Mein Herz regiert,  
 Für (9) Leid kann ich nicht sprechen,  
 Für süßer Noth,  
 Für süßem Tod  
 Das Herz möcht' mir zerbrechen.

Süß ist der Schmerz,  
 Gesund das Herz,  
 Für Freud' ich muß ermatten;  
 Ja krank das Herz,  
 Herb ist der Schmerz,  
 Bei Sonnenschein ist Schatten.

Bald diese Stund'  
 Ich bin verwund't  
 Und sink' für todt darnieder;  
 Bald selbe Stund'  
 Ich bin gesund,  
 Steh' auf und lebe wieder.

O Wunderdunst!  
 O fühle Brunst!  
 Wer wollt' es je vermeinen,  
 Daß brenn' und fühl',  
 Als (10) jetzt ich fühl',  
 Die Lieb' das Mark in Beinen?

Die Lieb' ist Feu'r,  
 O Abenteu'r!  
 Ist Wasser auch imgleichen,  
 Bringt Herzenleid,  
 Bringt Herzenfreud',  
 Muß eins dem andern weichen.

Oft mannigfalt  
 Ich bin mißstalt, (11)  
 Werd' um und umgetrieben;  
 Hätt' nie gedacht  
 An solche Nacht,  
 Als ich fieng an zu lieben.

All mein Gemüth,  
 All mein Geblüt  
 Mir thut für Freuden wallen,  
 So nur allein,  
 O Gott! mir dein  
 Gedächtniß ein kommt fallen.

Dein edler Stamm,  
 Dein süßer Nam'  
 Verwund't mir mein Gemüthe,  
 Dein Angesicht,  
 Dein Augenlicht  
 Entzünd't mir mein Geblüte.

Wann ich zu Nacht  
 Von dir betracht',  
 Mit Lieb' und Last beladen,  
 Mein' Augen beid'  
 Für Freud' und Leid  
 In warmen Zähren baden.

O starke Lieb'!  
 O Herzendieb!  
 Was willst (12 mit mir viel pochen?  
 Vergebens mich  
 Sez' (13) wider dich,  
 Mein' Seel' hast du durchstochen.

Nimm vollends hin  
 All' meine Sinn',  
 Nimm alles weg zu Stunden;  
 Bin lauter dein,  
 Und gar nicht mein,  
 Geb' ganz mich überwunden.

Ach, ach, wie gäh  
 Wird mir so weh!  
 Kann reden mehr noch dichten, (14)

Die Sprach' besteht (15)  
Und Kraft vergeht,  
Begierd' mich hin will richten.

- 
1. kann. 2. ich seufze. 3. denn. 4. ich möge. 5. ich be-  
theure es. 6. hinterdrein. 7. befreiet vor. 8. fern.  
9. vor, wie in den folg. Versen. 10. wie. 11. miß-  
gestaltet. 12. willst du. 13. setze ich. 14. Ich kann  
weder mehr reden noch dichten. 15. steht still.
-